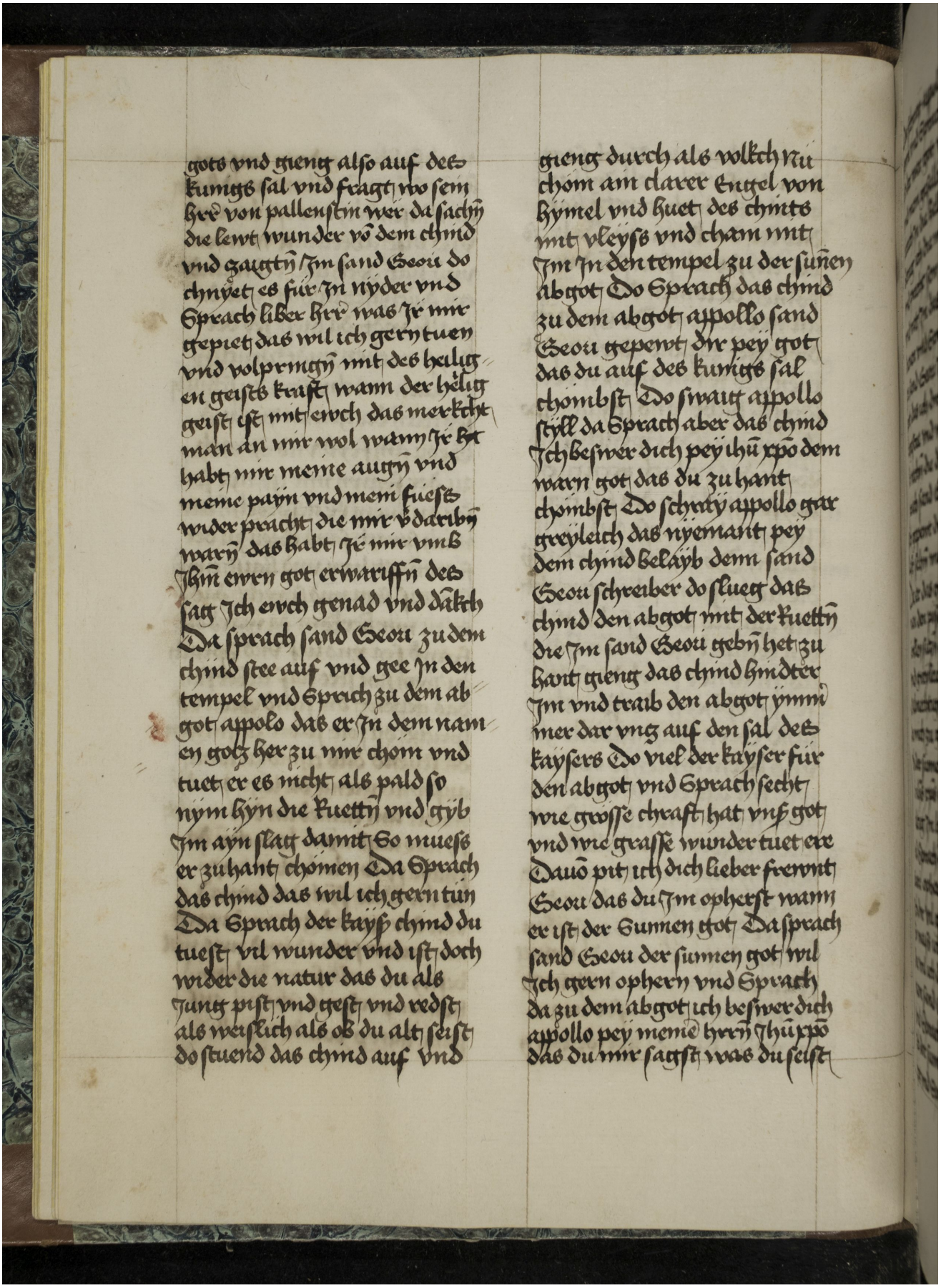
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gots vnd gieng also auf des
kunigs sal vnd fragt wo sein
her von pallenstin wer du sachn
die lewt wunder vō dem chind
vnd gagtn Jm sand Seou do
chnyet es fur jn nyder vnd
Spreach liber her was jr mir
gepiet das wil ich gern tuen
vnd volpringn mit des heilig
en geists kraft wann der hēlig
geist ist mit ewch das merkcht
man an mir wol wann jr hat
habt mir meine augn vnd
meine payn vnd mein fuesse
wider praecht die mir vō darib
warn das habt jr mir vmb
Jhm ewren got erwatriffn des
sag Jch ewch genad vnd dānch
Da spreach sand Seou zu dem
chind stee auf vnd gee jn den
tempel vnd Spreach zu dem ab
got appolo das er jn dem nam
en gotz her zu mir chom vnd
tuet er es nicht als pald so
nym hyn die ruetn vnd gyb
Jm ayn slag damit So mues
er zuhant chomen Da Spreach
das chind das wil ich gern tun
Da Spreach der kayss chind du
tuest vil wunder vnd ist doch
wider die natur das du als
Junt pist vnd gest vnd redst
als weislich als ob du alt seist
do stuend das chind auf vnd
gieng durch als volkch nu
chom am clarer Engel von
hymel vnd huet des chints
mit vleyss vnd cham mit
Jm jn den tempel zu der sunen
abgot Do Spreach das chind
zu dem abgot appollo sand
Seou gepewt dir pey got
das du auf des kunigs sal
chombst Do swaig appollo
still da Spreach aber das chind
Jch beswer dich pey ihū xpō dem
warn got das du zu hant
chombst Do schraig appollo gar
greyleich das nyemant pey
dem chind belayb dem sand
Seou schreiber do slueg das
chind den abgot mit der ruetn
die Jm sand Seou gebn het zu
hant gieng das chind hinder
Jm vnd traib den abgot ymmer
mer dar vncz auf den sal des
kayssers Do viel der kayser fur
den abgot vnd Spreach secht
wie grosse chraft hat vns got
vnd wie greasse wunder tuet ere
Dauid pit ich dich lieber frewnt
Seou das du Jm opherst wann
er ist der Summen got Da spreach
sand Seou der sumen got wil
ich geren opfern vnd Spreach
da zu dem abgot ich beswer dich
appollo pey meine hren Jhūxpō
das du mir sagst was du selst